

Potsdamer Resolution

der Gewerkschaft der Sozialverwaltung (GdV)

Sozial in eine digitale Zukunft

Die GdV fordert:

- Eine aufgabenadäquate Personalausstattung für die Sozialverwaltungen der Länder und Kommunen; nur eine zeitnahe Entscheidung über die Anträge auf Sozialleistungen sichert soziale Gerechtigkeit.
- Eine stärkere Pauschalierung in der Sozialgesetzgebung: „So viel Pauschalierung wie möglich, so wenig Einzelfallregelung wie nötig“.
- Investitionen in eine digitale Sozialverwaltung.
- Eine auf digitale Bedürfnisse und die Nutzung von KI ausgerichtete Sozialgesetzgebung.
- Verbindliche digitale Standards, mit deutlicher Reduzierung der Schnittstellen und eine digitale Plattform für die Sozialverwaltung.
- Eine „echte“ Anhörung der Verbände im Rahmen der Sozial-Gesetzgebungsverfahren. „Alibi-Anhörungen“, die auch noch so gute Argumente und Expertisen der Verbände und Executive unberücksichtigt lassen, sind nicht zielführend und tragen zur Bürgerverdrossenheit bei.